

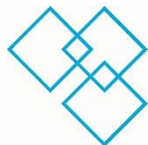


Kurzumfrage Anschluss Vockenhausen

Soll das Industriegebiet Vockenhausen an den Lückenschluss angebunden werden?



Schwarzwald
Baar
Heuberg



Gewerbeverband Oberzentrum e.V.



- Der Lückenschluss der Bundesstraßen B523 und B33 wird konkret. Aktuell findet die Vorplanung statt. Diese skizziert die Anbindung der Stadtteile und Gewerbebestandorte an die Bundesstraße B523. Der Gewerbeverband Oberzentrum und die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg werden bei den Planungen gehört. Sie können auf zusätzliche Verbesserungspotenziale im Sinne der Gewerbetreibenden und ihren Mitarbeitenden hinweisen. Aktuell im Fokus: die Frage nach einer Anbindung des Industriegebietes Vockenhausen.
- Unsere Kurzumfrage wurde an verschiedene Unternehmen der Region versandt und von deren Verantwortlichen und Mitarbeitenden beantwortet.

Frage

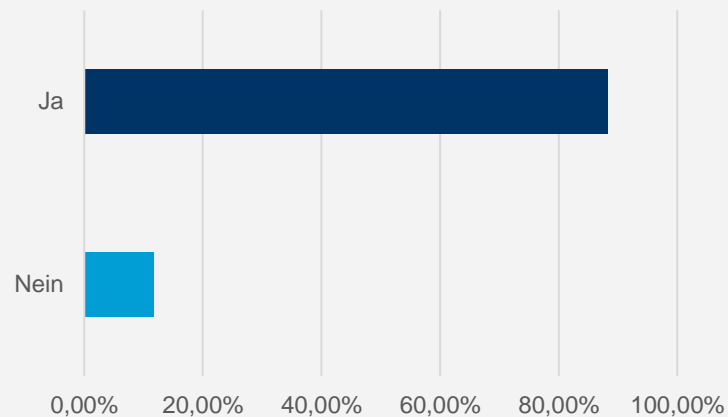
Frage 1:

Die Vorplanungen zum Lückenschluss laufen.
Verfolgen Sie das Projekt? Link zum Projekt:
<https://bit.ly/3UtYhDW>

Beantwortet: 34

Übersprungen: 0

Ergebnis



Antwortoptionen

Beantwortungen

Ja

88,24 % 30

Nein

11,76 % 4

Frage

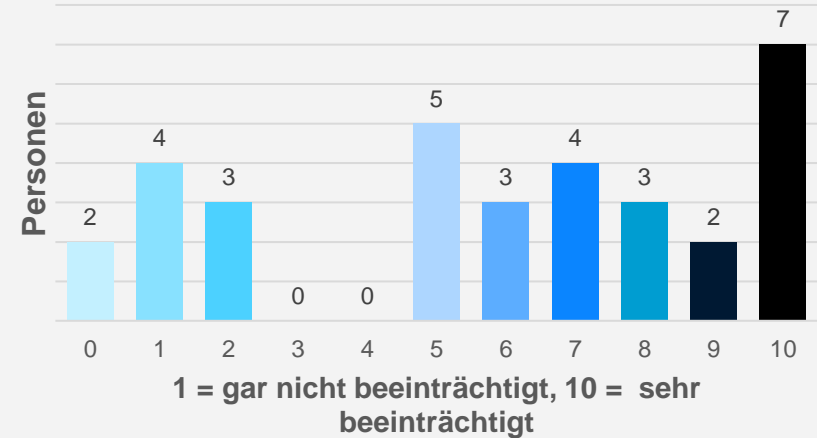
Frage 2:

Der Lückenschluss soll die Durchfahrt durch Villingen-Schwenningen vereinfachen. Wie sehr ist Ihre Fahrt zum Unternehmen heute ohne Lückenschluss beeinträchtigt?

Beantwortet: 33

Übersprungen: 1

Ergebnis



Beantwortungen: 33

Durchschnittliche Anzahl: 6

Frage

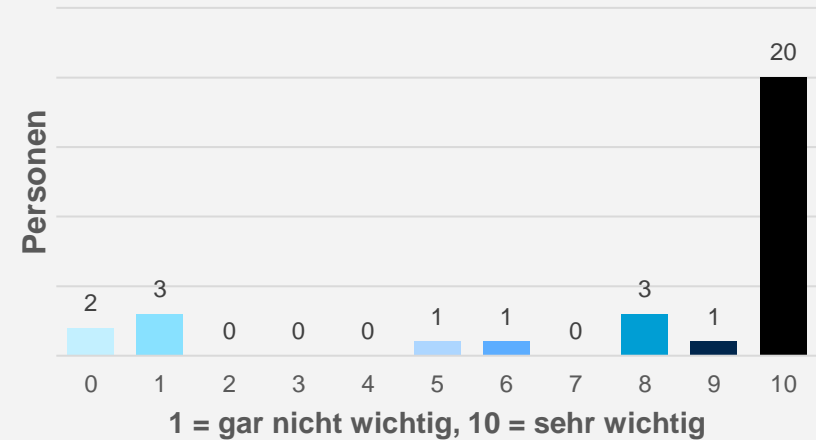
Frage 3:

Die aktuelle Vorplanung sieht keine Anbindung des Industriegebiets Vockenhausen an den Lückenschluss vor. Wie wichtig wäre aus Ihrer Sicht als Nutzer eine solche Anbindung?

Beantwortet: 32

Übersprungen: 2

Ergebnis



Beantwortungen: 32

Durchschnittliche Anzahl: 8

Frage 4



Am 26. April 2023 können GVO und IHK bei einem Beteiligungstermin Ihre Anliegen platzieren. Welche Hinweise geben Sie uns mit?

Wiso wird der neue Lückenschluss zwischen Mönchsee und dem Industriegebiet Vockenhausen gelegt und nicht auf der gegenüberliegenden Seite zwischen See und Mönchweiler. Dort könnte doch die bereits bestehenden auf und Abfahrten bei Mönchweiler genutzt oder integriert werden. Und somit das Naturschutz und Waldgebiet besser erhalten werden. Mein Vorschlag wäre somit nach Strabag direkt weiter Richtung Mönchweiler zu verfahren die Zufahrt vockenhausen könnte dann zwischen Strabag und Wöachhalde am Kreisverkehr nach obereschach erfolgen.

Die Investitionskosten und der Landschaftsverbrauch rechtfertigen in keinster Weise dieses Projekt, abgesehen von der noch völlig undurchdachten Planung und, noch viel wichtiger, einer weiterhin fehlenden schwergewichtigen, relevanten und konsistenten Begründung des eigentlichen Bedarfs basierend auf aktuellen Fakten. Als Vertreter unserer Unternehmen in VS sehe ich es als Ihre Pflicht an, Aufwand und Nutzen transparent und neutral abzuwägen, und unser aller Energie (Zeit, Aufwand, Kosten) konsequent wertvoller einzusetzen für die wettbewerbsrelevante Stärkung des Standorts VS, anstatt in solche Projekte, die uns alle vom Wesentlichen ablenken und uns am Ende nicht wirklich essentiell vortreiben.

Frage 4



Wir können uns gegen das Verkehrsaufkommen nicht dauerhaft verschließen. Wir dürfen unseren Wohlstand nicht noch mit Füßen treten. Unser Wohlstand kommt aus unserem Wirtschaftswachstum und da gehört eine gute Infrastruktur dazu. Sie erkennen das große Verkehrsaufkommen daran dass es einen langen Stau gibt aus dem Industriegebiet heraus seit die Ampel an der Ausfahrt nur noch max. drei Fahrzeuge beim Links Abbiegen zulässt. Es staut sich oft bis zum Südstern zurück. Was ich als Anregung mit geben möchte wäre einen parallelen Radweg zur Trasse da bei uns inzwischen 7 Mitarbeiter mit dem E-Bike zur Arbeit kommen. Anders sollte keine Straße mehr gebaut werden.

Dem Entschluss 2010 mit meine Firma ins Industriegebiet Vockenhausen umzuziehen, war der Lückenschluss. Natürlich mit einer Anbindung an das Industriegebiet. Mittlerweile arbeiten so viele Menschen hier, und es werden noch einige Bauplätze dazu kommen. Morgens „Stau“ an der Ampel, Mittags und Abends auch. Die Abbiegespur viel zu kurz, nicht mehr dem aktuellen Verkehrsaufkommen entsprechend. Beim „raus fahren“ werden mehrere Ein-/Ausfahrten blockiert, teilweise bis zur Fa. Güntert.

Ich bin gegen den Lückenschluss. Die Kosten stehen in keinem Verhältniss zum Erfolg.

Der Lückenschluss sollte grundsätzlich hinterfragt werden. Fortgeschrittene Planung hin oder her, jetzt die Reißleine ziehen, spart Millionen, welche in andere Projekte - zum Beispiel zur Bekämpfung des Fachkräftemangels - investiert werden sollten. Das bringt Unternehmen in der Region mehr!

Die Planung sollte schnellstmöglich eingestellt werden. Das Projekt ist zu teuer und umweltpolitisch NICHT zu verantworten.

Frage 4

Die einzige Verbindung in den Schwarzwald erfolgt morgens als auch mittags nur über die Anfahrt zur Innenstadt und dann auf die B33, Richtung St. Georgen. Durch den Ausbau des Industriegebiets, Neuer Markt als auch Utzenbühl, erleichtert dies nicht unbedingt den täglichen Pendelverkehrstau. Als täglicher Pendler von Trossingen kommend, ist es mir bekannt, wieviele Pendler als auch der LKW Verkehr, welche von der A81 abfahren, die B523 nutzen. Ein großer Teil dieser Fahrzeuge möchte aber weiterfahren auf die B33 um zu Ihrem Ziel zu gelangen. Die Anbindung Vockenhausen würde einerseits bei der Veerkehrsentlastung helfen, andererseits eventuell das Industriegebiet attraktiver machen.

Wichtig ist aus meiner Sicht, dass der Lückenschluss kommt. Falls die Anbindung des Industriegebiets Vockenhausen nicht direkt erfolgt, muss geprüft werden, wie die Abfahrt von der B33 aus St. Georgen auf die Berliner Straße zusätzlich belastet wird. Diese Abfahrt ist abschüssig und relativ kurz. Ein Ampelsteuerung, die dafür sorgt, dass kein Rückstau auf die B33 entsteht, wird zu Stoßzeiten wahrscheinlich dafür sorgen, dass der Verkehr auf der Berliner Straße chaotisch wird.

Eine Anbindung des Industriebebiets Vockenhauser wäre sehr sinnvoll.

Die Anbindung Vockenhausen ist zwingend notwendig !!!!



Schwarzwald
Baar
Heuberg

Philipp Hilsenbek
Geschäftsbereichsleiter Standortpolitik



hilsenbek@vs.ihk.de



07721 922 126



www.ihk.de/sbh



info@vs.ihk.de



ihk.de/sbh/newsletter